Kelly Tissot Spurious Crops Vernissage Donnerstag 22.9.2022 18.30 Uhr

Begrüssung und Einführung:
Ines Goldbach, Direktorin Kunsthaus Baselland
Ines Tondar, Kuratorin der Ausstellung
Kelly Tissot wird anwesend sein.

Sonntag, 25.9.
15—16 Uhr
Artist Talk
Rundgang durch die Ausstellung mit Kelly Tissot und Ines Tondar

Sonntag, 13.11.
11—17 Uhr
Finissage: Kelly Tissot, Maude Léonard-Contant und Werner von Mutzenbecher
Ganztags reduzierter Eintritt am letzten Tag der Ausstellungen und Programm

Regionale 23 Homes. Die Mehrzahl von Zuhause Vernissage Samstag 26.11.2022 19 Uhr

Begrüssung und Einführung:
Monica Gschwind, Regierungsrätin des Kantons Basel-Landschaft
Marina Meijer-von Tscharner, Präsidentin Kunstverein Baselland
Ines Goldbach, Direktorin Kunsthaus Baselland
In Anwesenheit vieler beteiligter Künstler*innen

Donnerstag, 8.12.
18 Uhr
Werkstattgespräch
Mit einer Reihe der ausstellenden Künstler*innen sowie den Kuratorinnen Ines Goldbach und Ines Tondar

Sonntag, 8.1.2023
Finissage mit Programm

Führungen & Workshops

Mittwoch, 12.10.
Dienstag, 25.10.
jeweils 18 Uhr
Öffentliche Führung
Mit Meret Glausen, Leitung Vermittlung

Mittwoch, 19.10.,14.12.
Dienstag, 29.11.
jeweils 12.15 Uhr
Mittagsführung
Mit Meret Glausen und Martina Stähli, Direktionsassistenz

Freitag, 23.9., 2.12.
Mittwoch, 28.9., 30.11.
jeweils 16 Uhr
Einführung für Lehrpersonen*
Mit Meret Glausen

Dienstag 11.10., 11—14 Uhr
Kinderferienworkshop
Mit Meret Glausen
Unkostenbeitrag Material: 10 CHF / Kind
Mit Familienpass 8 CHF / Kind
30 min Pause, bitte ein Lunchpaket mitbringen, Anmeldung über basler-ferienpass.ch

Sonntag, 25.9., 30.10., 27.11.
11—17 Uhr
Familiensonntag
Freier Eintritt für Familien in die Ausstellungen
14—16 Uhr
Kinderworkshop (6—12 Jahre)*
Mit Meret Glausen
Unkostenbeitrag Material: 5 CHF / Person, mit Familienpass 4 CHF / Person

* Vielen Dank für Ihre Anmeldung an meret.glausen@kunsthausbaselland.ch

Gratis Audio-Walks durch die aktuellen Ausstellungen von Ines Goldbach und Ines Tondar. Bitte eigenes Mobiltelefon und Kopfhörer mitbringen.

Weitere Informationen zu den Ausstellungen und Veranstaltungen unter kunsthausbaselland.ch

KUNSTHAUSBASEL**LAND**

Kelly Tissot
Spurious Crops
23.9.—
13.11.2022

Seit 2016 arbeitet Kelly Tissot an fotografischen Serien, die grundlegend mit einem romantischen Landschaftsbild respektive der Vorstellung, die wir davon haben, brechen. Die französische Künstlerin blickt auf Widersprüchlichkeiten zwischen Kulturellem und Natürlichem, Häuslichkeit und Wildnis sowie Abgeschiedenheit und Gemeinschaft. Begleitet von skulptural-raumgreifenden und zugleich raumdefinierenden Strukturen, die unseren gewohnten Blick auf die Fotografie irritieren, schwingt nicht selten etwas Beunruhigendes im Werk der Künstlerin mit. Menschen sind in ihren Fotografien und Raumkörpern allein durch die Massstäblichkeit sowie durch Spuren der Zivilisation präsent – durch das, was diese alltäglich gebrauchen, zähmen oder zu kontrollieren versuchen.
Kelly Tissot überträgt all jene Motive in ein sich stets erweiterndes Bilderarchiv, das eine symbolische Identität der Provinz offenbart. Mit neu realisierten Arbeiten für ihre umfassende Einzelausstellung im Kunsthaus Baselland nutzt die Künstlerin bislang unbekannte Narrative und befragt unsere eigene Beziehung zum Ländlichen.

Since 2016, Kelly Tissot has been working on photographic series that radically break away from a romantic image of the landscape or our perception of it. The French artist examines contradictions between the cultural and the natural, domesticity and wilderness, seclusion and community. Accompanied by sculptural structures that simultaneously fill and define the space, disorienting our traditional view of photography, there is something unsettling that often resonates in the artist's work. Humans are only perceptible in her photographs and spatial volumes through the sense of scale and traces of civilization—through what they use, tame or try to control on a daily basis. Kelly Tissot transfers all these motifs into an ever-expanding archive of images that reveals the symbolic identity of the provincial.
With newly realized works for her comprehensive solo exhibition at Kunsthaus Baselland, the artist proposes unfamiliar narratives and interrogates our own relationship with the rural.

Bildnachweis / Image credit:
© Kelly Tissot

AMBASSADE
DE FRANCE
EN SUISSE ET
AU LIECHTENSTEIN
Liberté
Égalité
Fraternité

Hans und Renée Müller-Meylan Stiftung

Ernst und Olga Gubler-Hablützel Stiftung

Kunsthaus Baselland
St. Jakob-Strasse 170
CH-4132 Muttenz / Basel
+41 (0)61 312 83 88
kunsthausbaselland.ch

Ca. 15 Minuten ab Basel SBB oder Basel Bad. Bahnhof /
Approx. 15 minutes from Basel SBB main station or Basel Bad. Bahnhof

Öffnungszeiten / Opening hours
Dienstag bis Sonntag 11–17 Uhr /
Tuesday to Sunday 11am to 5pm

Herzlichen Dank an die Partner des Kunsthaus Baselland, die Förderer der Ausstellung sowie an alle, die namentlich nicht genannt werden möchten. /
Many thanks to the Kunsthaus Baselland's partners, the exhibition sponsors, and our supporters who wish to remain anonymous.

BASEL LANDSCHAFT
AMT FÜR KULTUR

Gemeinde Muttenz

Anthony Vischer

burckhardtpartner

Regionale 23
Homes.
Die Mehrzahl von Zuhause
27.11.2022–
8.1.2023

Ester Alemayehu Hatle
Christine Camenisch | Johannes Vetsch
Lea Fröhlicher
Anja Ganster
Alyona Grekova
Aida Kidane
Lena Laguna Diel
Josefina Leon Ausejo
Daniela Müller
Cheyenne Oswald
Joan Pallé
Nadiia Rohozhyna
Nicolas Sarmiento
Jade Tang
Inka ter Haar

Er ist brüchiger geworden, der Begriff vom Zuhause. Längst ist das Zuhause nicht selbstverständlich der Ort, an dem man geboren ist und aufwächst, im Kreise von Freunden und Familie; in welchem die Sprache des Elternhauses auch auf den Strassen und in der Schule gesprochen wird. Ein Ort, der gleichbedeutend ist mit Zugehörigkeit, Sicherheit. Oft sind es das Studium, die Arbeit, aber auch leider und immer mehr Migration, Krisen, Angst und Gefahr, die viele Menschen dazu veranlassen oder eben auch zwingen, die eigenen vier Wände oder die Heimat zurückzulassen.
Die eingeladenen Künstler*innen der diesjährigen Regionale 23 im Kunsthaus Baselland thematisieren auf unterschiedliche Weise eben jene Vorstellungen oder Konstrukte von Orten des Zusammenlebens, der Herkunft, des temporären Aufenthalts, der emotionalen Bindung und zugleich jene, die sie aus unterschiedlichen Gründen hinter sich lassen mussten und die nun auf sie zurückblicken. Darüber hinaus stellen sie auf vielfältige Weise aus dem Moment des Unterwegsseins – ob freiwillig oder unfreiwillig – die entscheidende Frage, wie wir in Zukunft leben möchten, wie wir diese Zukunft gemeinsam gestalten wollen und können – und nicht zuletzt danach, was es dafür braucht, dass wir einen Wandel hervorrufen können, in Gesellschaft, Kultur, Politik, Natur – einen Wandel im Zusammenleben.
Die Regionale ist eine jährliche Gruppenausstellung, entwickelt im Kontext einer grenzüberschreitenden Kooperation von 18 Institutionen in Deutschland, Frankreich und der Schweiz mit dem Fokus auf lokale, zeitgenössische Kunstproduktion in der Drei-Länder-Region um Basel.

The concept of home has become more fragile. It has long since ceased to simply be the place where you are born and grow up, surrounded by friends and family; where the language of the family home is also spoken in the streets and at school. A place that is synonymous with belonging, security. People often move for study or for work, but—unfortunately and increasingly—migration, crises, fear and danger also cause or even force many to leave their own four walls or home behind.
In different ways, the artists invited to this year's Regionale 23 at Kunsthaus Baselland address these ideas or constructs relating to places of cohabitation, origin, temporary residence, and emotional attachment, as well as the places that they had to leave behind for various reasons and now look back on. In addition to this, as soon as they are on their way, whether voluntarily or involuntarily, they each pose the crucial question of how we want to live in the future, how we want and are able to shape this future together—and in particular what it takes for us to bring about a change in society, culture, politics, nature—a change in how we live together.
The Regionale is an annual group exhibition developed in the context of a cross-border cooperation of 18 institutions in Germany, France, and Switzerland with a focus on local contemporary art production in the three-country region around Basel.

Bildnachweis / Image credit:
Lea Fröhlicher, *Yerevan for the Time Being* (Filmstill, Ausschnitt), 2021
Film, DCP, 5.1 Surround, 64min.